Musikschule Giswil-Lungern

Julia Blättler arrangierte zwei Popsongs für eine A-Cappella-Gruppe

Im Rahmen ihrer Maturaarbeit arrangierte Julia Blättler, langjährige Schülerin der Musikschule Giswil-Lungern, zwei bekannte Popsongs für eine fünfköpfige A-Cappella-Gruppe. Sie stellte ein Vokalensemble mit Beatboxer zusammen und erarbeitete mit ihnen die Stücke. Das Ergebnis dieser erfolgreichen Arbeit ist in zwei Musikvideos auf ihrem Youtube-Kanal zu sehen. Den Link dazu finden Sie auf der Homepage der Musikschule. www.msgiswil-lungern.ch

Julia Blättler arrangierte für ihre Maturaarbeit zwei Popsongs für eine fünfköpfige A-Capella-Gruppe und schuf dazu zwei Musikvideos.

1. Wer bist du? Stelle dich kurz vor.
Julia Blättler: Mein Name ist Julia Blättler und ich wurde vor wenigen Tagen 17-jährig. Dieses Jahr werde ich meinen Maturitätsabschluss an der Kantonsschule Obwalden absolvieren. Meine Freizeit besteht hauptsächlich aus Musik. Ich spiele im Jugendblasorchester Luzern, in der Feldmusik Sarnen und bin gelegentlich bei Projekten vom zentralschweizerischen Jugendsymphonieorchester dabei. Die drei Adjektive aufgeschlossen, ehrgeizig und lebensfreudig beschreiben meine Persönlichkeit ganz gut.

2. Welches Instrument hast du an der Musikschule als erstes gelernt?
Julia Blättler: Puhhh, das ist schon eine ganze Ewigkeit her. Nach der Kindergartenzeit habe ich angefangen Querflöte zu spielen. Ich war zu dieser Zeit sieben Jahre alt. Von Anfang an habe ich mich gegen den Blockflöten- oder Xylophon-Unterricht gewehrt. Als ich dann meine finalen Wörter «entweder Querflöte oder nichts» gesagt habe, konnte ich mit der Querflöte beginnen.

3. Wie viele Instrumente spielst du?
Julia Blättler: Die Frage ist, was man unter «spielen» versteht. Ich bin eine sehr offene Person und demnach experimentierfreudig. Immer wieder versuche ich meine Künste an neuen Instrumenten aus. So ist es einmal das Klavier, dann die Ukulele oder das Saxophon. Präsentierbare Fähigkeiten habe ich mir aber nur auf meinen Hauptinstrumenten angeeignet. Den musikalischen Unterricht besuche ich mit der Querflöte und im Gesang. Ausserdem spiele ich in verschiedenen Orchestern seit längerem auch Piccolo.

Das Vokalensemble während der Aufnahmen im Tonstudio.

4. Seit wann spielst du Musik – erzähle, wie du angefangen hast zu musizieren!
Julia Blättler: Ich denke, angefangen Musik zu machen habe ich im Bauch meiner Mutter. Schon als Kleinkind habe ich den Gartenschlauch als Mikrofon in die Hand genommen und die Nachbarschaft mit meinen Konzerten unterhalten. Die Querflöte war das erste Instrument, welches ich im Unterricht erlernen durfte. Ich kann mich gut erinnern, wie ich als kleines Kind mit meiner Familie das Konzert einer Blasmusik schauen ging. Eine Querflötistin hatte dort ein Solo. Ich habe meine Mutter angestrahlt, mit dem Finger auf die Solistin gezeigt und gesagt: «Das will ich spielen»!

5. Erkläre uns – wie bist du auf die Idee gekommen für deine Maturaarbeit?
Julia Blättler: Wie bereits erwähnt ist Singen meine grosse Leidenschaft, dies seit ich ganz klein bin. Ich werde die Musikmatura auf der Querflöte abschliessen und um ein wenig Abwechslung zu garantieren, habe ich mich bei der Maturaarbeit für das Thema Gesang entschieden. Ich sah die Maturaarbeit als eine Chance für mich, mir einen ganz neuen Themenbereich näher zu bringen. Im Bereich A-Cappella hatte ich noch keine Erfahrung und habe mich somit entschieden, mir diese interessante Richtung beizubringen. Eine eigene Gruppe zu leiten war schon immer ein Traum. Diesen Traum konnte ich mir an dieser Stelle, kombiniert mit der neuen Erfahrung im Thema A Cappella, verwirklichen. Der ganze Rest hat sich dann im Laufe des Prozesses ergeben.

6. Hattest du Unterstützung für dein Maturaprojekt? Wenn ja, von wem?
Julia Blättler: Unterstützung ist etwas vom allerwichtigsten, was man bei einer solchen Arbeit braucht. Ich konnte mich immer auf meine Gesangslehrperson und meine Sänger der Gruppe verlassen. Auch diese besitzen ein fortgeschrittenes Verständnis und standen mir mit ihren Ideen immer bei Seite. Ausserdem habe ich mit dem Berufsmusiker Peter Zihlmann gesprochen. Er hat mir gezeigt, wie ich meine theoretisch erarbeiteten Fundamente in der Praxis des Arrangierens umsetzen kann. Thomas Gabriel war mir bei den Aufnahmen sehr behilflich, wie auch mein Coach Walter Gygax, welcher mir stets beiseite stand. Zuletzt aber fast am wichtigsten war meine Familie. Sie haben vor Kritik nicht zurückgeschreckt und mich immer wieder motiviert.

7. Wie hast du das Video aufgenommen?
Julia Blättler: Ich hatte die Ehre, mein Produkt im grössten Tonstudio der Schweiz, Gabriel Recording in Stalden, aufnehmen zu können. Auch die Videoaufnahmen konnten wir vor Ort machen, was für uns sehr praktisch war.

8. Bist du mit deinem A-Cappella-Projekt aktiv?
Julia Blättler: Wir haben leider momentan eine Pause eingelegt. Das Projekt war mit sehr viel Zeitaufwand verbunden und wir müssen uns nun alle zuerst auf unseren Abschluss konzentrieren. Wir haben aber vor, das Projekt anschliessend wieder zu verfolgen und freuen uns riesig auf neue Projekte. Die Planungen dafür laufen bereits. Ich freue mich riesig auf die vielen neuen Erfahrungen, die Zusammenarbeit und das Ertüfteln von neuer Musik. Ihr könnt gespannt sein…

9. Wie sieht deine berufliche und musikalische Zukunft aus?
Julia Blättler: Tatsächlich war es lange mein Plan, nach dem Abschluss Musik zu studieren. Ich habe diesen aber verworfen und mir vorgenommen, ein zeitintensives und leistungsorientiertes Hobby daraus zu machen. Ich möchte mein Glück unbedingt in verschiedenen Orchestern weiter versuchen und auch den Gesang nicht aus den Augen lassen. Ich habe da schon einige Pläne, gewisse sind bereits in Arbeit. Sobald diese Projekte erscheinen, hört ihr ja dann vielleicht davon, mich würde es freuen. Nach meinem Abschluss werde ich die Bücher für ein Jahr weglegen und ein Zwischenjahr machen. Anschliessend werde ich meiner zweiten Leidenschaft nachgehen und Neuro- oder Kriminalpsychologie studieren. Die Vorfreude für die Zukunft ist auf alle Fälle da!

Julia, wir danken dir für die Beantwortung dieser Fragen. Wir von der Musikschule Giswil-Lungern wünschen dir viel Ausdauer und viel Freude und Genugtuung beim Musizieren.

Für die Musikschule Giswil-Lungern
Pascal von Wyl

Voranzeige
Instrumentenparcours findet am Samstag, 26. März 2022 in Giswil statt. Alle Infos rund um die Musikschule finden Sie unter: www.msgiswil-lungern.ch